

Ausschreibung PPP KOLUMBIEN - PROCOL 2016 - 2017

Abkommen

Das Programm **PROCOL** ist ein bilaterales Forschungsförderungsprogramm, das 2007 zwischen dem DAAD und COLCIENCIAS (Departamento administrativo de Ciencia, Tecnología e Innovación) vereinbart wurde.

Wer sind die Geldgeber?

Die Mittel zur Durchführung des Programms erhält der DAAD aus dem Haushalt des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF). Auf kolumbianischer Seite wird das Programm durch COLCIENCIAS gefördert.

Welche Ziele hat das Programm?

Ziel des Programms ist die Intensivierung der Kooperation zwischen kolumbianischen und deutschen Forschergruppen, die gemeinsam an einem spezifischen wissenschaftlichen Vorhaben arbeiten. Das Programm **PROCOL** sieht hierbei die Förderung der Mobilität vor. Ein besonderes Gewicht liegt dabei auf der Fortbildung und Spezialisierung des wissenschaftlichen Nachwuchses. In der Antragstellung (Projektbeschreibung) sind konkrete Ziele zu nennen (Anzahl und Status der Geförderten).

Forschungskooperationen, die als Anbahnungsmaßnahmen für umfangreichere Vorhaben, etwa zur Vorbereitung eines Antrags bei einer europäischen oder deutschen Forschungsförderungseinrichtung geplant sind, sind ausdrücklich erwünscht.

Welche Zielgruppen werden gefördert?

Wissenschaftler/innen, Hochschullehrer/innen, Graduierte (Master), Doktoranden, Postdoktoranden

Wer kann einen Antrag stellen?

Antragsberechtigt auf deutscher Seite sind Hochschullehrer/innen und promovierte Wissenschaftler/innen für ihre Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen in Deutschland.

Das Programm steht für alle Fachdisziplinen offen.

Welche Antragsvoraussetzungen gelten?

Antragsvoraussetzung ist ein konkretes wissenschaftliches Forschungsvorhaben von hoher Qualität, an dem die Partner aus beiden Ländern gemeinsam und möglichst komplementär arbeiten wollen. Es genügt nicht, wissenschaftliche Fragestellungen allgemeiner Art aufzubereiten, derer sich die beiden Forschergruppen annehmen wollen.

Die Grundfinanzierung des Projektes (Personal- und Sachkosten) muss gewährleistet sein.

Der deutsche Förderantrag kann nur dann berücksichtigt werden, wenn eine Parallelbewerbung des kolumbianischen Kooperationspartners bei COLCIENCIAS vorliegt. Der kolumbianische Partner muss seine Kooperationsbereitschaft dokumentieren, indem er in seinem Parallelantrag seinen eigenen wissenschaftlichen Beitrag im Rahmen des gemeinsamen Projekts eindeutig darlegt. Dies muss er auch dann tun, wenn er keine eigene Finanzierung beantragt.

Dabei muss klar dargestellt werden, welche konkreten Aufgaben von der deutschen und der kolumbianischen Seite übernommen werden.

Wie lange wird ein Projekt gefördert?

Der Gesamtförderungszeitraum eines Projektes beträgt bis zu 2 Jahre. Eine Verlängerung über diesen Zeitraum hinaus ist ausgeschlossen. Für den Fall, dass der Antragsteller die Hochschule zwischenzeitlich verlässt, muss sichergestellt werden (z.B. durch schriftliche Bestätigung der Hochschule), dass das Projekt weitergeführt wird.

Die Bewilligung erfolgt jeweils unter dem Vorbehalt, dass dem DAAD die entsprechenden Haushaltsmittel durch den Geldgeber zur Verfügung gestellt werden.

Welche Maßnahmen werden gefördert?

Aus Mitteln des Programms **PROCOL** werden Förderpauschalen für Aufenthalte am Partnerinstitut, die im Zuge der projektgebundenen Zusammenarbeit entstehen, gezahlt. Mit der Förderpauschale sind sämtliche Ausgaben im Rahmen der Mobilität und des Aufenthaltes abgedeckt.

Förderungswürdig sind kurzzeitige Aufenthalte von Wissenschaftler/innen und Doktoranden. Die Höchstförderungsdauer für Wissenschaftler beträgt 1 Monat pro Aufenthalt, für Graduierte und Doktoranden 2 Monate pro Aufenthalt. In der Projektbeschreibung ist zu dokumentieren, nach welchen Kriterien die geförderten Personen ausgewählt wurden.

Auf deutscher Seite übernimmt der DAAD die Förderung in Form einer Förderpauschale (s. b. Fördersätze) für Mitglieder der deutschen Forschergruppe für Aufenthalte am kolumbianischen Partnerinstitut.

Es wird davon ausgegangen, dass der Antragsteller über die Förderpauschalen hinausgehende zuwendungsfähige Ausgaben, beispielsweise für die Grundausstattung der Arbeitsplätze (Geräteanschaffungen, Rechenzeiten, Materialaufwendungen, Dokumentationen, Vervielfältigungs- und Druckkosten sowie Personalkosten) zur Durchführung des Projektes zur Verfügung stellt.

Was ist nicht zuwendungsfähig?

Die Förderpauschalen beinhalten nicht:

- Zu dem selben Thema bestehende, von anderer Seite bereits finanzierte Projekte der deutsch-kolumbianischen Kooperation in Forschung und Technologie, die auch den Personenaustausch einschließen
- reine Ausbildungsvorhaben
- bilaterale Kooperationen, die nur einen Ausschnitt aus anderweitig finanzierten multilateralen Kooperationen darstellen
- Sprachkurse
- Individualstipendien
- Projektbezogene Nebenkosten (Rechenzeiten, Materialaufwendungen, Dokumentationen, Vervielfältigungs- u. Druckkosten)
- Kosten für die Grundausstattung von Arbeitsplätzen u. Geräteanschaffungen sowie Personalkosten
- reine Seminarveranstaltungen
- Kongressteilnahmen

Welche Auswahlkriterien gibt es?

Über die Förderung der Anträge entscheidet nach einer nationalen Vorauswahl eine binationale Kommission aus Hochschullehrerinnen und -lehrern verschiedener Fachrichtungen. Entscheidende Kriterien für die Auswahl sind:

- Die Qualität des Projektes (hier besonders: Klarheit der Projektziele und Methodik)
- Wissenschaftlicher Stellenwert des Projektes (Aktualität der Thematik und Innovationsgrad des Projektes).
- Durchführbarkeit des Forschungsprojektes (darunter insbesondere: finanzielle Grundsicherung, Vorarbeiten und angemessene Planung der gegenseitigen Besuche, Arbeits- und Zeitplan),
- Projektrelevante Kompetenz der beiden Forschergruppen
- Komplementarität der Forschergruppen in dem gemeinsamen Vorhaben (methodisch, inhaltlich, apparativ, etc.)
- Angemessene Beteiligung von Nachwuchswissenschaftler/inne/n

Weitere Kriterien sind:

- Wissenstransfer zwischen der deutschen und der kolumbianischen Gruppe
- Wissenschaftliche und/oder ggf. industrielle Verwertbarkeit der Projektergebnisse
- Mehrwert (fachlich, institutionell, überfachlich) durch die Kooperation mit dem kolumbianischen Partner

Was ist bei der Antragstellung zu beachten?

Bitte beachten Sie den Leitfaden_zur_Antragstellung_PROCOL,PROPERU.docx

Das maximale Antragsvolumen der deutschen Gruppe beträgt pro Projekt und Jahr EUR 13.700.

Wie hoch sind die Fördersätze?

Die Förderpauschalen für Kooperationen mit Kolumbien können Sie mit Hilfe der beiliegenden Berechnungstabelle errechnen, in die Sie lediglich den Ort und die Anzahl der Tage pro Aufenthalt eingeben müssen.
Die Pauschalen sind in ihrer Höhe verbindlich und nicht veränderbar.

Zu Ihrer Information sind hier die Fördersätze aufgeführt:

	Kategorie I		Kategorie II		
	Hochschullehrer/-innen, promovierte Wissenschaftler/-innen		Graduierte (Master), Doktoranden		
Förderungssätze bei Aufenthalt in Kolumbien	1.-14. Tag pro Tag	15.-31. T. pro Tag	1.-20. Tag pro Tag	1. Monat ab dem 21. Tag	Höchst-Summe für den 2. Monat
	64 €	38 €	48 €	1.125 €	1.125 €
Mobilität nach Kolumbien	1.575 €		1.275 €		

Es gelten die Förderpauschalen zum Zeitpunkt der Ausschreibung für die gesamte Projektlaufzeit.

Was gilt für erneute / mehrfache Antragstellungen?

Erneute Antragstellungen im Rahmen von **PROCOL** sind möglich. Mehrere Antragstellungen für eine geplante gleichzeitige Förderung in verschiedenen PPPs mit unterschiedlichen Ländern sind ebenfalls möglich.

Wann ist Antragsschluss?

Antragsschluss für Neuanträge ist der **20.06.2015**.

Wann beginnt die Förderung?

Frühestmöglicher Förderbeginn ist der **01.03.2016**.

Wo wird der Antrag eingereicht?

Bitte nutzen den Link zum DAAD-Portal (<https://portal.daad.de/irj/portal>). Siehe hierzu auch die Anlage „Leitfaden_zur_Antragstellung_PROCOL,PROPERU.docx“

Wer ist Ihr/e Ansprechpartner/in im DAAD?

Ruth Pahle
Referat Projektförderung deutsche Sprache, AlumniProjekte, Forschungsmobilität (PPP) – P33
Kennedyallee 50
53175 Bonn
Tel.: 0228 / 882-8613
Fax: 0228 / 882-98613
E-Mail: pahle@daad.de
<http://www.daad.de/ppp>
Die Antragsunterlagen für Antragsteller/innen auf deutscher Seite können aus dem Internet heruntergeladen werden.

Wer sind die
Ansprechpartner/inne
n in Kolumbien?

Informationen zur Programmdurchführung auf kolumbianischer Seite erteilt :

Instituto Colombiano para el Desarrollo de la Ciencia y Tecnología "Francisco José de Caldas" (COLCIENCIAS)
División de internacionalización de la Ciencia

Ansprechpartnerin:

Ms. Karen Jhohanna Cuesta Pertuz
Asesora Oficina de Cooperación Internacional
Europa
Grupo Internacional de Ciencia, Tecnología e Innovación
Dirección de Redes del Conocimiento
kjcuesta@colciencias.gov.co
Tel: (1 57) 6258480 ext 5205
europa@colciencias.gov.co - contacto@colciencias.gov.co

Oficina Internacional
PBX: (57-1) 625 8480 Ext: 5205
Carrera 7B bis No. 132-28 / Bogotá, Colombia
www.colciencias.gov.co

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung